

## **Kurzüberblick:**

### **Marktestergebnisse im Rahmen der Förderrichtlinie für den Markthochlauf von PtL-Kerosin des BMDV**

Mit einem unverbindlichen Markttest der Förderung von strombasierten Flüssigkraftstoffen (Power-to-Liquid, PtL) sammelte das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) Feedback und Verbesserungsvorschläge für die konkrete Ausgestaltung des Förderdesigns. Insgesamt 16 Projektskizzen aus ganz Deutschland gingen im Rahmen des Tests ein, zu dem das BMDV im Oktober 2021 aufgerufen hatte. Ziel war es, eine gemeinsame Informationsbasis zwischen Zuwendungsgeber (BMDV) und potenziellen Förderprojekten zu schaffen. Neben den umfangreichen Projektskizzen, in denen sowohl technische als auch ökonomische Parameter der Vorhaben im Detail dargestellt wurden, enthielten die Beiträge auch viel konstruktives Feedback und Optimierungsvorschläge zum Förderdesign selbst. Auf Grundlage dieser wertvollen Daten wird das BMDV das Förderdesign gezielt ausgestalten und verbessern.

Der erste Förderaufruf wird parallel vorbereitet und soll kurz nach der Förderrichtlinie veröffentlicht werden. Anvisiert wird hierbei zunächst ein technologieoffener Aufruf mit einem Produktionsstart bis spätestens 2027.

Weitere Informationen zum Markttest unter: <https://www.now-gmbh.de/wp-content/uploads/2021/08/BMVI-PtL-Kerosin-Foerdersystem-Aufruf-Markttest-1.pdf>

## Ausschnitt der wichtigsten Feedbacks aus dem Markttest

THEMA	FEEDBACK	EINSCHÄTZUNG BMDV
<b>EINSEITIGE RISIKOVERTEILUNG</b>	Aktuell <b>einseitige Risikoverteilung</b> durch Kosten- & Erlösprüfung, da Fördermittel nur bei höheren Erlösen, nicht aber bei höheren Kosten als abgeschätzt, korrigiert werden	Die Kosten- und Erlösprüfung ist aus förderrechtlichen Gründen nicht veränderbar.
<b>UNSIKERHEIT OUTPUT PREIS</b>	Große Unsicherheit bezüglich des abgeschätzten Erlöses; möglicherweise kann zur besseren Vergleichbarkeit ein Wert vorgegeben werden	Marktentwicklungen sowie die Verhandlung über langfristige Abnahmeverträge und Erlöse aus Nebenprodukten sind Kernkompetenzen der Wirtschaftsakteure.
<b>UNSIKERHEIT AUSSTEHENDE REGULIERUNG</b>	Große Unsicherheit durch noch <b>ausstehende Regulierung</b> (vor allem nationale Umsetzung RED II); können hier möglicherweise Sicherheiten / Übergangsregeln getroffen werden?	Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Förderaufrufs müssen die noch ausstehenden Regularien bereits festgelegt, worden sein.
<b>RED-II-ANFORDERUNGEN FÜR EE-STROMBEZUG</b>	Aktuelle <b>RED-II-Anforderungen für EE-Strombezug</b> machen den Betrieb einer PtL-Anlage unwirtschaftlich (insb. zeitliche Korrelation); Regularisierungsausnahmen benötigt	Die Fördermittel sind dediziert für die Erreichung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele Deutschlands bestimmt. Daher müssen nationale und EU-Weite Regularien eingehalten werden.
<b>WEITERE KRITERIEN AUFNEHMEN</b>	Es sollten <b>weitere Kriterien</b> berücksichtigt werden (z.B.: Schaffung von Synergien/Spill-Overs, Startdatum, Innovationsgehalt, Nicht-CO <sub>2</sub> -Minderungen, ...)	Das Verfahren wird mono-kriteriell ausgestaltet und sich bei Einhaltung der notwendigen Eingangsvoraussetzungen alleinig am Gebotspreis orientieren.
<b>CO<sub>2</sub>-BEZUG</b>	Nachhaltiger <b>CO<sub>2</sub>-Bezug</b> sollte genauer definiert werden (was wird anerkannt) und möglicherweise nachhaltigere Verfahren bevorzugt werden	Der CO <sub>2</sub> -Bezug wird durch den ausstehenden delegierten Rechtsakt der Europäische Kommission definiert. Mögliche weitere Einschränkungen werden in den Förderaufrufen geregelt.
<b>DOPPELFÖRDERUNG</b>	Benachteiligung von integrierter Produktion; <b>Doppelförderung</b> (insb. für Elektrolyseure) sollte möglich sein; interne Verkäufe sollten klar geregelt werden	Es wird eine Regelung angestrebt, welche „interne Verkäufe“ von H <sub>2</sub> bei integrierter Produktion ermöglicht und dabei sowohl mit dem Vergabe- aber auch dem Beihilferecht kompatibel ist.
<b>SPEZIFISCHE PLANUNGS- UND INVESTITIONSFÖRDERUNG</b>	Ausschreibung für „neue“ Projekte ungeeignet; benötigt <b>spezifische Planungs- und Investitionsförderung</b> , da aktuell zu große Unsicherheiten vorhanden	Durch die Option zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Förderaufrufe zu veröffentlichen, erhalten auch „neue“ Projekte genügend Vorlauf, um an der Förderung teilzuhaben.